



TUN!

ZTN -Tipp Juli/August 2015



ZTN Training & Consulting · Österreich - Deutschland - Schweiz - Liechtenstein · www.ztn.biz

Respekt!

Ich werde oft gefragt, wie mir die Arbeit bei „den Japanern“ gefallen hat und was den wesentlichen Unterschied zu einem deutschen Unternehmen ausmacht.

Ganz ehrlich: ich fand's toll und ich würde auch wieder für eine japanische Firma arbeiten. Sie haben ein paar recht positive Seiten, unter anderem, dass sie uns Deutsche/Mitteuropäer wirklich mögen.

Harmonie ist ihnen sehr wichtig. Daher werden solch unschöne Verhaltensmuster wie Mobbing in japanischen Firmen nicht toleriert und sind somit eher selten.

Nun gut, auch in japanischen Firmen gibt es Hierarchien, es wird viel gearbeitet und nicht immer ist alles eitel Freude und Sonnenschein. Aber eine Sache ist ihnen wirklich wichtig:

der Respekt



Nun werden Sie sagen, dass Respekt auch bei uns ein hoher Wert ist.

Wir benutzen bei Fremden und im Geschäftsleben sogar die Anrede „Sie“, um Respekt und Achtung zum Ausdruck zu bringen.

Aber in Japan ist der Respekt nicht nur eine verbale Form der Anerkennung, sondern äußert sich auch in Handlungen:

Zum Beispiel sollte man sich nicht auf einem Schreibtisch setzen oder eine Türe oder Schublade mit dem Bein schließen.



Wie bitte? Was hat denn das mit Respekt zu tun?

Japaner schätzen das Handwerk sehr, eigentlich jeden Beruf. Sie haben Hochachtung vor dem großen Zeitaufwand, der Leistungsbereitschaft und der vielen, oft schweren Arbeit.

Sie gehen davon aus, dass jemand sich mit seinem ganzen Herzen in eine Ausbildung gestürzt hat.

Das spezielle Wissen dieses Handwerks ist sicher schon seit Generationen erworben und – evtl. von Großvater auf Vater auf Sohn – weitergegeben worden. All die Kunst und die Techniken haben sich über die Jahrhunderte perfektioniert, um diesen Schreibtisch herzustellen.

Jetzt soll dieser perfekte Schreibtisch als Basis dienen für wunderbare Geschäftsentscheidungen bis hin zu großartigen Verträgen. (...auch der Schreiner hatte bei

seiner Arbeit einen ehrbaren und seriösen Büroangestellten vor seinem geistigen Auge.)

Auf alle Fälle hat der Schreiner den Schreibtisch nicht gemacht, damit jemand, der zu faul zum Stehen ist, sich darauf rumflegeln kann.



Klingt verrückt – ist aber auch irgendwie logisch.

Dass man in Japan kein Trinkgeld gibt, hat ähnliche Ursachen: Man respektiert die Leistung einer Servicekraft und geht selbstverständlich davon aus, dass sie finanziell zurechtkommt.

Ein Trinkgeld würde sie als Unterlegene diskriminieren und könnte daher leicht als Almosen ausgelegt werden.

Die Kinder in der Schule müssen vor dem Unterricht 10-15 Minuten die Schule putzen, selbst die kleinsten mit fünf Jahren. Das kommt nicht daher, dass man sich in Japan keine Reinigungsfachkräfte leisten kann. Die japanische Gesellschaft will die Kinder dazu bringen zu erkennen, wie viel Aufwand es bedarf, eine saubere Schule zu haben. Man erreicht mit dem gemeinsamen Putzen, dass die Schüler Achtung für Sauberkeit und Ordnung entwickeln und sich daher beim Eintritt die Schuhe ausziehen und ihren Müll entsorgen, statt ihn rumliegen zu lassen.

Mir hat diese Erziehung zu den Werten einer Gesellschaft immer gefallen.

In öffentlichen Verkehrsmitteln versuchen die Japaner einander nicht zu belästigen, indem sie die Hand vor das Handy halten und sehr leise sprechen. Dafür war ich ganz besonders dankbar, weil die Züge und U-Bahnen meist voll besetzt sind.

Jemanden ausreden zu lassen, ist in Japan selbstverständlich und resultiert auch aus dem Respekt voreinander, egal vor einem gerade gegenüber steht. Und wenn ich sage ausreden lassen, dann meine ich nicht nur einfach abwarten, sondern wirklich zuhören, bis der andere das letzte Wort besprochen hat.

Man respektiert jeden, der seine Leistung bringt, unabhängig davon, an welcher Stelle der Hierarchie er gerade arbeitet. Tun wir das auch immer, oder wenigstens oft genug?

Es gibt Verhaltensweisen in Japan, mit denen habe ich mich auch in langen Jahren nicht anfreunden können; der respektvolle Umgang miteinander gehört nicht dazu. Diese Einstellung vermisse ich heute noch.



Monika Ball
ZTN Training & Consulting

ZTN
Training & Consulting

Österreich
In der Telle 3
A - 6921 Kennelbach
Tel: +43 5574 78021-0

info@ztn.biz

Deutschland
Kapellenweg 1a
D - 85625 Berganger
Tel: +49 8093 905986-2

kai.hess@ztn.biz

Schweiz
Lilienweg 9
CH - 9435 Heerbrugg
Tel: +41 71 244 1969
Mobil: +43 664 8536182

info@ztn.biz

Liechtenstein
Herrengasse 8
FL - 9490 Vaduz
Tel: +423 231 3204

info@liewi.li